

# REICHENBACHIA

STAATLICHES MUSEUM FÜR TIERKUNDE IN DRESDEN

Bd. 13

Ausgegeben: 1. April 1971

Nr. 29

## 216. Attelabidae

### Ergebnisse der zoologischen Forschungen von Dr. Z. Kaszab in der Mongolei

(Coleoptera)

M. E. TER-MINASSIAN

Leningrad

Dr. Z. KASZAB hat mir lebenswürdigerweise die von ihm in der Mongolei zumeist 1967–1968 gesammelten *Attelabidae* zur Bearbeitung übergeben. In diesem Material habe ich die im folgenden mitgeteilten Arten festgestellt. Die Holotypen der neu-beschriebenen Arten sind im Naturhistorischen Museum Budapest, die Paratypen im Zoologischen Institut der Akademie der Wissenschaften der UdSSR in Leningrad aufbewahrt.

#### *Auletobius irkutensis* FAUST

Čojbalsan aimak 20 km SW von Somon Bajan-uul, 820 m, 18. VIII. 1965 (Nr. 444). — Bulgan aimak Namnan ul Gebirge, 23 km NW von Somon Chutag, 1150 m, 21. VII. 1968 (Nr. 1135). — 3 Ex.

Verbreitung: Sibirien (Irkutsk).

#### *Auletobius sanguisorbae* SCHRANK

Central aimak Ulan-Baator, Nucht im Bogdo ul, 1500–1800 m, 22.–23. VII. 1965 (Nr. 298); Tosgoni ovoo, 10 km N von Ulan-Baator, 1700–1900 m, 23.–24. VII. 1967 (Nr. 926); 11 km OSO von Somon Bajanzogt, 1600–1700 m, 26. VII. 1968 (Nr. 1150). — Chentej aimak zwischen Somon Zenchermandal und Somon Žargaltchaan, 1400 m, 27.–28. VII. 1965 (Nr. 311). — Čojbalsan aimak 20 km SW von Somon Bajan-uul, 820 m, 18. VIII. 1965 (Nr. 444). — Bulgan aimak Namnan ul Gebirge, 23 km NW von Somon Chutag, 1150 m, 21. VII. 1968 (Nr. 1135). — 26 Ex.

Verbreitung: Zentral- und Osteuropa, europäischer Teil der UdSSR, Kasachstan, Sibirien, Jakutien, Transbaikalien, Amur-Gebiet, Primorskij Kraj, Mongolei, Japan.

***Auletobius (Eurostauletes) kaszabi* sp. n.**

♀ Kopf  $\frac{1}{3}$  breiter als lang, fein und nicht sehr dicht punktiert, Stirn breit, aber nicht viel breiter als der Rüssel an der Basis. Augen klein, wenig gewölbt, kreisförmig.

Rüssel deutlich nicht weniger als um  $\frac{1}{3}$  länger als Kopf und Halsschild zusammen, von der Basis bis zur Einlenkungsstelle der Fühler zusammengedrückt, dann allmählich zur Spitze verbreitert, von oben ziemlich grob punktiert, in der Mitte glänzend.

Fühler gleich hinter der Rüsselmitte eingelenkt. Schaft und 1. Geißelglied oval, dicker als die anderen Glieder, gleichlang, 3.—5. Glied etwas länger als Schaft und 1. Glied, gleichlang, 4. nicht weniger als 1,5mal länger als das 2.; 6.—7. allmählich kürzer werdend, 6. wenig kürzer als 1., 7. breiter als lang, an der Basis schmal, zur Spitze deutlich verbreitert; Keule lose gegliedert, 1. Glied kürzer als 2. und 3., breiter als lang.

Halsschild um  $\frac{1}{3}$  kürzer als an der Basis breit, an Basis und Spitze deutlich tief eingeschnürt, mit gewölbten Seiten, oben mit einer Mittellinie, ziemlich dicht und gleichmäßig mit großen Punkten bedeckt, die Zwischenräume der Punkte nicht schmaler als die Punkte selbst.

Schildchen mit abgerundeter Spitze.

Flügeldecken fast doppelt länger als an den Schultern gemeinsam breit, von den Schultern nach hinten allmählich ziemlich stark verbreitert, im Spitzenviertel am breitesten, mit einem gemeinsamen, nicht tiefen Eindruck hinter dem Schildchen, ziemlich groß und dicht punktiert. Flügeldecken das Pygidium ganz bedeckend, ohne Punktstreifen. Beine schlank, die vorderen Schienen länger als die anderen, ihre Spitze etwas verbreitert. Klauen mit großem Zahn gespalten erscheinend — wie bei *Auletobius rubrorufus* SOLSKY.

Färbung schwarz.

Der ganze Körper ist mit dunklen, halbabstehenden, nach hinten gerichteten Härchen wenig dicht bedeckt.

Länge 3—3,5 mm.

Zavchan aimak Choit chunch, 26 km ONO vom See Telmen nur, 2150 m, 13. VII. 1968 (Nr. 1104). — 4 Ex. (Holotypus und Paratypen).

Steht dem *A. longimanus* GEBLER am nächsten, unterscheidet sich aber leicht von ihm durch die völlig schwarze Färbung. Diese Art ist ihrem Entdecker, Dr. Z. KASZAB, freundlich gewidmet.

***Pselaphorrhynchites tibialis* VOSS**

Central aimak Ulan-Baator, Nucht im Bogdo ul, 1600—1700 m, 10. VI. 1966 (Nr. 514). — 6 Ex.

***Pselaphorrhynchites mongolianus* VOSS**

Bulgan aimak Namnan ul Gebirge, 23 km NW von Somon Chutag, 1150 m, 21. VII. 1968 (Nr. 1135). — 1 Ex.

**Pselaphorrhynchites sp. 1**

Nahe dem *Pselaphorrhynchites tomentosus* GYLL.

Central aimak : SO von Somon Bajanzogt, 1600 m, 11. VII. 1966 (Nr. 519). — 1 Ex.

**Pselaphorrhynchites sp. 2**

Nahe dem *Pselaphorrhynchites tomentosus* GYLL.

Central aimak : SO von Somon Bajanzogt, 1600 m, 11. VII. 1966 (Nr. 519). — 1 Ex.

Die *Pselaphorrhynchites*-Arten, die nach den Materialien von Dr. Z. KASZAB aus der Mongolei beschrieben worden sind, können nach der folgenden Tabelle unterschieden werden:

- |       |   |                            |
|-------|---|----------------------------|
| 1 (2) | Färbung blau metallisch glänzend, mit leichtem Grünschein, Körper mit kurzen dunklen Härchen bedeckt  | <b>P. mongolianus</b> VOSS |
| 2 (1) | Färbung grünlich erzglänzend, Körper mit grauen oder gelblichen Härchen bedeckt. Halsschild breiter als lang, Flügeldecken an der breitesten Stelle so breit wie das Halsschild, Schienen zur Spitze fast doppelt breiter werdend | <b>P. tibialis</b> VOSS    |

**Coenorhinus vossi sp. n.**

♀ : Kopf quer, fast 1,5mal breiter als lang, mit mäßig großen, leicht gewölbten Augen, mit ziemlich großen Punkten wenig dicht bedeckt, die Räume zwischen den Punkten nicht schmaler als die Punkte, Stirn etwas breiter als die Rüsselbasis.

Rüssel gleichmäßig gewölbt, an der Spitze leicht verbreitert, länger als Kopf und Halsschild zusammen, oben glänzend, beiderseits von der Mitte bis zur Fühlereinklenkungsstelle mit je einer Punktreihe. Die Spitzenhälfte des Rüssels ist ungleichmäßig punktiert.

Fühler in der Rüsselmitte eingelenkt. Schaft und 1. Geißelglied gleichlang, oval, dicker als die anderen Glieder; 1. Geißelglied dünner und etwas kürzer als 2., 3.—4. Glied gleichlang, wenig länger als 2., 4. so lang wie 1., 5.—7. Glied nicht länger als die halbe Länge des Schaftes, zur Spitze verbreitert. Keule groß, ihr 1. Glied fast quadratisch, 2.  $\frac{2}{3}$  so lang wie das 1., das 3. quer, wenig länger als die Hälfte des 2. Gliedes. Halsschild weniger als  $\frac{1}{4}$  breiter als lang, in der Mitte am breitesten, mit schwach gerundeten Seiten, zur Spitze und Basis etwas abgesetzt, ziemlich dicht mit großen Punkten bedeckt, in der Mitte mit einer kurzen unpunktierten Linie. Schildchen quadratisch.

Flügeldecken weniger als 1,5mal länger als zwischen den Schultern gemeinsam breit, bis zum Spitzenviertel parallelseitig, dann zur Spitze verengt abgerundet. Scutellarstreif sehr kurz, aus 2 Punkten bestehend. Punktstreifen tief, Zwischenräume breit, mit feinen Punkten bedeckt, vorletzter Streifen mit dem letzten an der Spitze der Flügeldecken vereinigt.

Färbung dunkelblau, metallisch glänzend, mit dunklen abstehenden Härchen bedeckt.

Länge: 7,5 mm.

Bulgan aimak 5 km O von Somon Abzaga, 1400 m, 2. VII. 1964 (Nr. 251). — 1 Ex.

Ich widme diese Art dem berühmten Kenner der Attelabiden der Welt, Prof. E. VOSS. Er hat dieses Exemplar schon als eine dem *C. pelliceus* FAUST nahe-stehende Art bestimmt (VOSS, 1967). Von dieser letzteren unterscheidet sich *C. vossi* sp. n. durch das weniger gewölbte, größer punktierte Halsschild, breitere Zwischen-räume, kürzere Behaarung der Oberseite und die metallisch blaue Färbung ohne grünen Schein.

Die Attelabiden-Fauna der Mongolei ist nach den älteren Literaturangaben und den Resultaten der Expeditionen von Dr. KASZAB nicht sehr artenreich. Mit den in dieser Arbeit neubeschriebenen Arten sind hier folgende Arten bekannt:

<i>Auletobius irkutensis</i> FAUST	<i>Rhynchites heros mongolicus</i> VOSS *
<i>A. sanguisorbae</i> SCHRANK	<i>R. kozlovi</i> SUVOROV
<i>A. kaszabi</i> TER-MINASSIAN	<i>Byctiscus rugosus</i> GEBLER
<i>Pselaphorrhynchites mongolianus</i> VOSS	<i>B. omissus</i> VOSS
<i>P. tibialis</i> VOSS	<i>B. populi</i> L.
<i>Coenorhynchus germanicus</i> HERBST	<i>Deporaus betulae</i> L.
<i>C. vossi</i> TER-MINASSIAN	<i>Apoderus coryli</i> L.
<i>Haplorrhynchites laevior</i> FAUST	<i>A. erythropterus</i> ZSCHACH.

Wie aus dieser Liste ersichtlich, kann die Attelabiden-Fauna der Mongolei leichter durch ihre Armut als durch besondere Formen charakterisiert werden. Die geringe Zahl der biologischen Gruppen der Trichterwickler, die besonders reich in den mesophilen Zonen der indomalayischen Subregion vorkommen, ist bemerkenswert. Von den Trichterwicklern fehlen die *Attelabus*-Arten ganz, von *Apoderus* und *Byctiscus* wurden nur sehr wenige Arten gefunden; die *Rhynchites*-Arten, die im Mediterraneum zahlreich vorkommen, sind ebenfalls wenig vertreten.

Die Gruppierung der palaearktischen Attelabiden (ТЕР-МИНАСЯН, 1950) nach ihrer Verbreitung, ihren Nahrungspflanzen und ihrer wahrscheinlichen Herkunft kann auf die Arten der mongolischen Fauna folgenderweise übertragen werden:

Orientalische (indomalayische) Arten

*Haplorrhynchites laevior* FAUST, *Byctiscus rugosus* GEBLER, *Byctiscus omissus* VOSS

Eurosibirische Arten

*Auletobius irkutensis* FAUST, *A. sanguisorbae* SCHRANK, *A. kaszabi* T.-M., *Psela-phorrhynchites mongolianus* VOSS, *P. tibialis* VOSS, *Coenorhynchus germanicus* HERBST, *C. vossi* T.-M., *Byctiscus populi* L., *Deporaus betulae* L., *Apoderus coryli* L., *A. erythropterus* ZSCHACH.

Mediterrane Arten

*Rhynchites heros mongolicus* VOSS, *R. kozlovi* SUV.

\* Wahrscheinlich eine selbständige Art.

**Literatur**

- ТЕР-МИНАСЯН, М. Е., 1950: Фауна СССР. Насекомые жесткокрылые. XXVII, 2 Долгоносики-Трубноверты (*Attelabidae*), Москва-Ленинград: 1-231.
- VOSS, E., 1967: 119. *Attelabidae, Apionidae, Curculionidae*. Ergebnisse der zoologischen Forschungen von Dr. Z. Kaszab in der Mongolei (*Coleoptera*). — Ent. Abh. Mus. Tierk. Dresden **34**: 249—328.

Anschrift der Autorin:

Dr. M. E. Ter-Minassian, Zoologisches Institut  
der Akademie der Wissenschaften d. UdSSR  
Leningrad B — 164

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1970-71

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Ter-Minassian M. E.

Artikel/Article: [216. Attelabidae Ergebnisse der zoologischen Forschungen von Dr. Z. Kaszab in der Mongolei \(Coleóptera\) 263-267](#)